

Jahresbericht

zum 30. September 2023

UniInstitutional Structured Credit High Yield

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

Anlagefonds luxemburgischen Rechts

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Uninstitutional Structured Credit High Yield	5
Anlagepolitik	5
Wertentwicklung in Prozent	5
Geografische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Veränderung des Fondsvermögens	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung	7
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	7
Vermögensaufstellung	8
Devisenkurse	10
Erläuterungen zum Bericht per 30. September 2023 (Anhang)	11
Prüfungsvermerk	14
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)	17
Management und Organisation	20
Informationen für Anleger in der Schweiz	22
TER: Gesamtkostenquote in Prozent	23

Hinweis

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen, denen der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Vorwort

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 30. September 2023.

Geldpolitik treibt die Rentenmärkte

Schwache Konjunkturdaten im dritten Quartal 2022 ließen zunächst die Hoffnung aufkommen, die Währungshüter könnten in Zukunft weniger restriktiv auftreten. Darüber hinaus gab es erste Anzeichen für eine abnehmende Inflationsdynamik. Anleger schauten daher sehr genau auf die US-Teuerungsrate. Im Oktober und November war diese rückläufig und auch im Euroraum stieg die Teuerung weniger schnell an. Die Folge waren deutlich niedrigere Renditen, die mit großen Kursgewinnen einhergingen. Zum Jahresende 2022 gerieten die Staatsanleihemärkte dann jedoch deutlich unter Druck, insbesondere in Europa. Nach besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten stellten die globalen Zentralbanken weitere Zinsschritte in Aussicht.

Zu Jahresbeginn 2023 reagierten Anleger zunächst erleichtert auf den nachlassenden Inflationsdruck. In Erwartung einer weniger restriktiven Geldpolitik kam es zunächst zu rückläufigen Renditen. Im weiteren Verlauf fielen einige Konjunkturdaten besser als erwartet aus. Mit diesen Vorgaben kamen immer mehr Zweifel auf, ob die Geldpolitik tatsächlich bereits restriktiv genug ist. Dazu erweist sich die Kerninflation als hartnäckig, was für einen hohen unterliegenden Preisdruck spricht. Schnell kam es zu wieder deutlich steigenden Renditen. Doch schon kurze Zeit später sorgte die Silicon Valley Bank aus den USA für Aufsehen und Verunsicherung. Das Institut war durch hohe Abflüsse auf der Einlagenseite in Schieflage geraten und musste letztlich von staatlicher Seite gerettet werden. In diesem Zusammenhang kamen Erinnerungen an die Finanzkrise von 2008 auf und Anleger flüchteten sich in Staatsanleihen. Innerhalb kürzester Zeit kam es zu deutlich rückläufigen Renditen.

Nach dem turbulenten ersten Quartal 2023 beruhigten sich die internationalen Rentenmärkte wieder. Dabei handelten Staatsanleihen aus Europa und den USA wieder in etwas engeren Bahnen und übermäßig große Kursbewegungen blieben aus. Als hilfreich erwies sich dabei, dass die Turbulenzen im Bankensektor zwar nicht gänzlich vergessen wurden, aber deutlich in den Hintergrund traten und keine Zweifel an der Finanzmarktstabilität aufkamen. Im Mai setzte sich der positive Grundton zunächst noch fort. Die Notenbanken hoben zwar erneut die Leitzinsen an, die US-Währungshüter deuteten aber ein mögliche Zinspause an. Ende Mai verunsicherte dann die Hängepartie um eine Anhebung der US-Schuldenobergrenze. Kurzzeitig wurde sogar ein Zahlungsausfall für möglich erachtet, sodass die Renditen stiegen. Gute Konjunkturdaten aus den USA

und anhaltend hohe Inflationsraten im Euroraum erhöhten dann im Juni wieder den Handlungsdruck auf die Notenbank. Während die EZB weiter an der Zinsschraube drehte, pausierte die US-Notenbank.

In den Sommermonaten ließ der Inflationsdruck dann weltweit nach, die Dynamik blieb vor allem bei der Kerninflation aber überwiegend gering. Für die Geldpolitik der großen Notenbanken hatte dies entsprechende Folgen. Nach den US-Währungshütern scheinen nun auch die EZB und die Bank of England – nach weiteren Zinsschritten – den Zinsgipfel erreicht zu haben. Alle Zentralbanken haben gemein, dass sie das aktuelle Zinsniveau vorerst wirken lassen wollen, bis der Inflationsdruck nachhaltig abgenommen hat. Somit ist nicht so schnell mit einem Übergang in einen Zinssenkungsmodus zu rechnen. Dies erwischte einige Investoren auf dem falschen Fuß. Dementsprechend wurden mögliche Zinserwartungen ausgepreist, was sich in steigenden Renditen vor allem am langen Ende der Zinsstrukturkurve bemerkbar machte. Ausgehend von den USA – weil dort viele Konjunkturdaten besser als erwartet ausfielen – kletterten die Renditen auf mehrjährige Höchststände. Da das vordere Ende derzeit gut verankert ist, wurden die Zinsstrukturkurven so wieder weniger invers.

Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index mussten US-Staatsanleihen einen leichten Verlust von 0,7 Prozent hinnehmen. Europäische Papiere gaben etwas mehr nach und verloren, gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index, 2,1 Prozent.

Europäische Unternehmensanleihen profitierten von leicht rückläufigen Risikoaufschlägen. Darüber hinaus fielen auch die Unternehmensergebnisse für das zweite Quartal leicht besser als erwartet aus. Gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) legten Firmenbonds im Berichtszeitraum um vier Prozent zu. Anleihen aus den Schwellenländern weisen im Berichtszeitraum dank der positiven Entwicklung zum Jahresende 2022 ein deutliches Plus aus. Gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Div. Index ergab sich ein kräftiger Zuwachs von zehn Prozent in US-Dollar.

Aktienbörsen legen trotz Turbulenzen zu

Die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Zinserhöhungszyklus der wichtigsten Notenbanken beflügelte im Oktober und November 2022 die Aktienkurse. Basis für diesen Optimismus war die Abschwächung des globalen Inflationsdrucks. Dennoch blieben die Zentralbanken auf ihrem Zinserhöhungspfad. Auch wenn diese im Dezember das Tempo drosselten, bekam die deutliche Erholung an den Aktienmärkten einen Dämpfer versetzt. Die Konjunkturlage stellte sich im vierten Quartal 2022 im Euroraum besser dar als in den USA. Daher konnten Aktien aus Europa zunächst stärker zulegen als ihre Pendanten aus den USA und den Schwellenländern.

Der Jahresauftakt 2023 verlief an den globalen Aktienmärkten insgesamt freundlich, wurde jedoch im März von starken

Turbulenzen und Verlusten im Bankensektor geprägt. Während zu Jahresbeginn unter anderem eine gute Berichtssaison sowie eine Entspannung bei den Energiepreisen die Kurse unterstützten, führte im März die Schieflage der US-amerikanischen Silicon Valley Bank sowie wenige Tage später die Sorge um die Stabilität der Crédit Suisse zu starken Marktverwerfungen. Das schnelle und entschlossene Eingreifen sowie effektive Hilfsmaßnahmen seitens der Notenbanken, Regierungen und Regulierungsbehörden konnten jedoch im weiteren Verlauf den Markt wieder stabilisieren. Im April setzte sich der positive Markttrend fort, getrieben von größtenteils über den Erwartungen liegenden Quartalsergebnissen auf Unternehmensseite sowie von robusten Euro-Wirtschaftsdaten. Verhaltene US-Konjunkturzahlen schürten hingegen Hoffnungen auf ein baldiges Auslaufen der Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed.

Im Mai sorgte zunächst das politische Ringen um eine Anhebung der US-Schuldenobergrenze für Verunsicherung. Gegen Monatsende kam es zu einer Einigung, durch die die Zahlungsunfähigkeit der USA in letzter Minute abgewendet wurde. Der Gesamtmarkt tendierte per saldo schwach, doch konnten einige Tech-Konzerne stark zulegen. Auslöser war der Boom in der Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI). Im Juni und Juli setzte sich der positive Trend dann im breiten Markt fort. Im August ging dem Aufschwung aufgrund wieder aufkeimender Zinsängste die Puste aus, es kam zu Kursverlusten. Im September setzte sich der Abwärtstrend fort, als die Renditen der langlaufenden US-Anleihen infolge stark steigender Ölnotierungen überraschend stark nach oben gingen.

Die Berichtssaison zum zweiten Quartal fiel in den USA unerwartet gut aus. Dabei führten große Technologiekonzerne wie NVIDIA, Meta Platforms und Amazon die Gewinnerlisten an. Aber auch zahlreiche Firmen aus der „Old Economy“ konnten überzeugen. In Europa waren die Zahlen und die Ausblicke eher gemischt. Passend hierzu präsentierten sich auch die Konjunkturdaten. In den USA zeigte sich die Wirtschaft erstaunlich robust bei spürbar abnehmender Inflation. Europa kämpft hingegen mit einer Wachstumsabschwächung, während die Teuerung nur schrittweise nachlässt.

Die Zentralbanken hielten insgesamt an ihrem geldpolitischen Kurs fest. So nahmen sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank (EZB) im Berichtszeitraum weitere Leitzinserhöhungen vor. Nach zehn Anhebungen in Folge machte die US-Notenbank Fed im Juni 2023 eine Zinspause, bevor sie im Juli die Leitzinsen um weitere 25 Basispunkte erhöhte. Im September ließ sie die Zinsen hingegen wieder unverändert. In den USA sollte der Zinsgipfel erreicht sein. Die EZB entschied sich im Juni, Juli und September angesichts der recht hartnäckigen (Kern-) Inflation für weitere Anhebungen um jeweils 25 Basispunkte. Die EZB wollte weitere Zinsschritte von der Datenlage abhängig machen.

Trotz der jüngsten Marktschwäche verzeichneten die globalen Aktienmärkte im Berichtsjahr insgesamt merkbare Kurszuwächse. Der MSCI Welt-Index legte in Lokalwährung um 18,5 Prozent zu. In den USA kletterte der S&P 500-Index um 19,6 Prozent, der industrielastige Dow Jones Industrial Average stieg um 16,7 Prozent. Der Nasdaq Composite-Index konnte hingegen um stolze 25 Prozent zulegen. In Europa gewannen der EURO STOXX 50-Index 25,8 und der deutsche Leitindex DAX 40 deutliche 27 Prozent. In Japan stieg der Nikkei 225-Index in Lokalwährung um 22,8 Prozent. Die Börsen der Schwellenländer verbuchten ein Plus von acht Prozent (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

UniInstitutional Structured Credit High Yield

WKN A119ZD
ISIN LU1099836758

Jahresbericht
01.10.2022 - 30.09.2023

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniInstitutional Structured Credit High Yield ist ein aktiv gemanagter Rentenfonds. Das Fondsvermögen wird überwiegend international angelegt in Verbriefungen, sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gelten, wie z.B. Asset Backed Securities (ABS), Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS), Collateralized Loan Obligations (CLO) etc., in Unternehmensanleihen, Bankschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen und sonstigen fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren (einschließlich Zero-Bonds), wobei alle vorgenannten Wertpapiere insbesondere aus dem hochverzinslichen Segment stammen. Die in vorhergehendem Satz erwähnten Verbriefungen können bis zu 100 Prozent des Fondsvermögens betragen und auch aus nachrangigen oder bis hin zu untersten Tranchen bestehen. Darüber hinaus kann das Fondsvermögen auch in Aktien oder aktienähnlichen Wertpapieren, Bankguthaben und in Geldmarktinstrumenten angelegt werden. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie bezieht sich nicht auf einen Vergleichsmaßstab und verfolgt kein indexgebundenes Ziel, sondern versucht breit diversifiziert am internationalen Markt für Verbriefungen zu partizipieren. Das Fondsmanagement kann auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen aktiv von potentiellen Marktindizes abweichen sowie aktive Allokationsentscheidungen treffen. Ziel der Anlagepolitik ist, anhand eines aktiven Managementansatzes, die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite des angelegten Kapitals bei gleichzeitiger Beachtung wirtschaftlicher und politischer Risiken sowie des Währungsrisikos.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniInstitutional Structured Credit High Yield investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum vollständig in Rentenanlagen. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter regionalen Gesichtspunkten wurde das Rentenvermögen schwerpunktmäßig in den Euroländern mit einem Anteil von zuletzt 82 Prozent investiert. Der Anteil der Anlagen in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 16 Prozent und war vollständig in die Emerging Markets Nordamerika investiert. Kleinere Engagements in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone ergänzten die regionale Aufteilung.

Bei den Anleiheklassen lag der Schwerpunkt vollständig auf besicherten Anleihen.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 19 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Diese setzten sich nahezu vollständig aus dem US-Dollar zusammen. Kleinere Engagements im Britischen Pfund ergänzten das Portfolio.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe BB. Die durchschnittliche Rendite lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 11,85 Prozent. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zuletzt bei einem Jahr.

Die im UniInstitutional Structured Credit High Yield vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
9,91	19,90	16,68	-

- 1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode und AMAS-Richtlinie zur Berechnung und Publikation der Performance von kollektiven Kapitalanlagen vom 16. Mai 2008 (Fassung vom 5. August 2021)). Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen unberücksichtigt.

UniInstitutional Structured Credit High Yield

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Irland	85,08 %
Cayman-Inseln	16,23 %
Großbritannien	2,98 %
Wertpapiervermögen	104,29 %
Bankguthaben	0,14 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-4,43 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Sonstiges	104,29 %
Wertpapiervermögen	104,29 %
Bankguthaben	0,14 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-4,43 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

UniInstitutional Structured Credit High Yield

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2021	101,26	741	6,88	136,71
30.09.2022	63,34	537	-26,68	117,88
30.09.2023	78,61	556	3,92	141,33

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2023

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 86.400.957,67)	81.976.858,13
Bankguthaben	111.939,86
Sonstige Bankguthaben	590.000,00
Zinsforderungen	30.920,95
Zinsforderungen aus Wertpapieren	1.378.653,31
	84.088.372,25
Nicht realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	-587.204,45
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-4.825.056,00
Sonstige Passiva	-62.765,26
	-5.475.025,71
Fondsvermögen	78.613.346,54
Umlaufende Anteile	556.224,220
Anteilwert	141,33 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	63.341.970,81
Ordentliches Nettoergebnis	6.994.927,21
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-816.572,44
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	22.641.967,84
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-18.719.484,38
Realisierte Gewinne	2.237.656,32
Realisierte Verluste	-3.771.104,78
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	120.653,65
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	6.583.332,31
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	78.613.346,54

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023

	EUR
Zinsen auf Anleihen	6.696.477,43
Bankzinsen	97.957,56
Ertragsausgleich	901.320,66
Erträge insgesamt	7.695.755,65
Zinsaufwendungen	-4.850,28
Verwaltungsvergütung	-477.983,79
Pauschalgebühr	-63.744,29
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.131,89
Veröffentlichungskosten	-679,60
Taxe d'abonnement	-33.225,21
Sonstige Aufwendungen	-34.465,16
Aufwandsausgleich	-84.748,22
Aufwendungen insgesamt	-700.828,44
Ordentliches Nettoergebnis	6.994.927,21
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	1.658,83
Laufende Kosten in Prozent ^{1) 2)}	0,96

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

2) Für den Fonds UniInstitutional Structured Credit High Yield wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	537.344,377
Ausgegebene Anteile	172.986,125
Zurückgenommene Anteile	-154.106,282
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	556.224,220

UniInstitutional Structured Credit High Yield

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen % ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
XS1693274240	4,513 % Blackrock European CLO IV DAC Reg.S. FRN CDO v. 17(2030)	1.966.714	55.547	1.911.167	98,9000	1.890.144,52	2,40
XS1730939698	9,766 % CVC Cordatus Loan Fund X Designated Activity Company 10X Cl.F Reg.S. FRN CLO v.18(2031)	0	0	3.000.000	82,0900	2.462.700,00	3,13
XS2346857324	9,784 % Euro-Galaxy IV CLO DAC Cl. ERR Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	1.950.000	0	1.950.000	88,7700	1.731.015,00	2,20
XS1772817943	4,435 % Goldentree Loan Management Euro CLO 1 DAC Cl.A1 Reg.S. FRN CDO v.18(2030)	0	155.915	1.844.085	98,7300	1.820.664,98	2,32
XS1848761240	9,135 % Laurelin 2016-1 DAC Cl. ER Reg.S. FRN CDO v.18(2030)	0	0	1.500.000	86,4500	1.296.750,00	1,65
						9.201.274,50	11,70
						9.201.274,50	11,70
Börsengehandelte Wertpapiere							
Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind							
EUR							
XS2650751428	11,363 % Cairn CLO XVII DAC Cl.E Reg.S. FRN CDO v.23(2036)	1.250.000	0	1.250.000	96,1900	1.202.375,00	1,53
XS2665021924	10,974 % Rockford Tower Europe CLO 2023-1 DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v.23(2037)	2.200.000	0	2.200.000	93,7200	2.061.840,00	2,62
						3.264.215,00	4,15
						3.264.215,00	4,15
Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind							
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
XS2054622522	9,693 % Adagio CLO VIII DAC Cl.E Reg.S. FRN CDO v.19(2032)	0	0	1.825.000	86,1900	1.572.967,50	2,00
XS2331323068	9,813 % Adagio IV-X CLO Ltd. Cl.E Reg.S. FRN CDO v.21(2029)	0	0	2.000.000	88,7300	1.774.600,00	2,26
XS2600114560	12,150 % AlbaCore EURO CLO V DAC Cl. E Reg.S. FRN CLO v.23(2036)	2.250.000	0	2.250.000	97,0800	2.184.300,00	2,78
XS2345038983	4,523 % Arbour CLO II DAC Cl.ARR Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	2.000.000	0	2.000.000	97,8400	1.956.800,00	2,49
XS2345040294	9,423 % Arbour CLO II DAC Cl.ERR Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.945.000	88,7100	1.725.409,50	2,19
XS1971350340	9,561 % Arbour CLO VI DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v.19(2031)	0	0	1.400.000	91,1400	1.275.960,00	1,62
XS2688509533	0,000 % Arbour CLO XII DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v.23(2038)	2.500.000	0	2.500.000	96,5000	2.412.500,00	3,07
XS1913262702	9,263 % Armada Euro CLO III DAC Reg.S. FRN CDO v.18(2031)	0	0	1.000.000	91,9900	919.900,00	1,17
XS2352748177	4,644 % Armada Euro CLO V DAC Cl.A Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.500.000	97,6800	1.465.200,00	1,86
XS2041078747	10,025 % Aurium CLO I DAC Cl. ER Reg.S. FRN CDO v.19(2032)	0	0	2.000.000	92,0400	1.840.800,00	2,34
XS2310115360	9,823 % Aurium CLO V DAC Cl. ER FRN CDO v.21(2034)	0	0	2.000.000	91,4200	1.828.400,00	2,33
XS2441621260	10,153 % BBAM Eopean CLO III DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v. 22(2036)	0	0	1.800.000	90,2500	1.624.500,00	2,07
XS2617111500	11,441 % BlackRock European CLO V DAC Reg.S. Cl.E FRN CDO v. 23(2036)	1.000.000	0	1.000.000	97,6300	976.300,00	1,24
XS2459521477	10,475 % BlackRock European CLO XIII DAC Reg.S. Cl.E FRN CDO v. 22(2034)	1.200.000	0	1.200.000	92,6800	1.112.160,00	1,41
XS2301394586	9,073 % BlueMountain Fuji EUR CLO I Designated Activity Company Cl. E Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.800.000	88,9200	1.600.560,00	2,04
XS1538268381	12,364 % Cairn CLO VIII B.V. Cl.A FRN Reg.S. CDO v.17(2030)	0	0	1.000.000	92,0300	920.300,00	1,17
XS2274532063	9,273 % CIFC European Funding CLO III DAC Cl.E Reg.S. FRN CDO v. 21(2034)	0	0	2.100.000	90,5300	1.901.130,00	2,42
XS1641532665	10,296 % CVC Cordatus Loan Fund V DAC Cl. FR Reg.S. FRN CLO v. 17(2030)	0	0	1.000.000	84,5600	845.600,00	1,08
XS2305240686	9,218 % Euro-Galaxy III CLO BV Cl. ERRR Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	2.000.000	89,2600	1.785.200,00	2,27
XS2290521520	11,511 % Euro-Galaxy V CLO BV CDO Cl. FRR Reg.S. v.21(2034)	0	0	1.850.000	86,7800	1.605.430,00	2,04
XS2402416338	10,013 % Hayfin Emerald CLO III DAC Cl. ER Reg.S. FRN CDO v. 21(2035)	0	0	1.500.000	82,0300	1.230.450,00	1,57
XS2362675980	6,963 % Hayfin Emerald CLO VII DAC Cl.D Reg.S. FRN CLO v.21(2034)	1.500.000	0	1.500.000	85,8500	1.287.750,00	1,64
XS2543292234	11,841 % Hayfin Emerald CLO XI DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v. 23(2036)	2.500.000	0	2.500.000	95,6500	2.391.250,00	3,04
XS2339935228	9,431 % Henley CLO II Designated Activity Company Cl. ER Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.000.000	90,1700	901.700,00	1,15

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

UniInstitutional Structured Credit High Yield

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen % ¹⁾
XS2339935145	12,021 % Henley CLO II Designated Activity Company Cl. FR Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.000.000	87,6700	876.700,00	1,12
XS2414937339	12,741 % Henley CLO III DAC Cl. FR Reg.S. FRN CDO v.22(2035)	0	0	2.000.000	89,7600	1.795.200,00	2,28
XS1725823204	4,461 % Madison Park Euro Funding X DAC Cl.A1 Reg.S. FRN CDO v.18(2030)	1.999.054	12.275	1.986.779	98,3500	1.953.997,33	2,49
XS2293735283	9,183 % Neuberger Berman Loan Advisers Euro CLO 1 DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.300.000	88,5300	1.150.890,00	1,46
XS2338107621	4,621 % NWEST VI-X CL.A Reg.S. FRN CDO v.21(2035)	0	0	1.250.000	97,3000	1.216.250,00	1,55
XS2331766217	4,525 % OCP Euro CLO 2019-3 Designated Activity Company Cl. AR Reg.S. FRN CDO v.21(2033)	0	0	1.000.000	97,3500	973.500,00	1,24
XS2331767884	9,725 % OCP Euro CLO 2019-3 Designated Activity Company Cl. ER Reg.S. FRN CDO v.21(2033)	2.500.000	2.258.000	2.500.000	91,2800	2.282.000,00	2,90
XS2314307922	9,665 % Rockford Tower Europe CLO 2021 Cl.E Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	1.550.000	0	1.550.000	88,6300	1.373.765,00	1,75
XS2591163337	10,503 % RRE 15 LOAN MANAGEMENT DAC Cl. D Reg.S. FRN CDO v.23(2038)	1.500.000	0	1.500.000	94,7600	1.421.400,00	1,81
						50.182.869,33	63,85

USD

USG0134RAB80	0,000 % AGL CLO 11 Ltd. Cl. SUB Reg.S. FRN CDO v.21(2051)	0	0	2.000.000	75,9766	1.435.416,59	1,83
USG01027AA23	0,000 % AGL CLO 25 Ltd. Cl. E Reg.S. FRN CDO v.23(2036)	2.500.000	0	2.500.000	99,3500	2.346.259,21	2,98
USG0488JAB82	0,000 % Apidos 2021- 36X Clo Ltd. CLO FRN Cl.SUB v.21(2034)	0	0	2.100.000	73,0902	1.449.928,40	1,84
USG18345AD37	11,570 % Canyon Capial CLO 2016-2 CLO Cl.E-R Reg.S. FRNCLO v.18(2028)	0	0	2.000.000	83,8000	1.583.223,12	2,01
USG47113AC29	12,987 % ICG US CLO 2017-1 Ltd Cl. EDRR Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.500.000	79,7700	1.130.313,62	1,44
USG54115AB99	0,000 % LCM 35 Ltd Cl. SUB Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	2.000.000	73,0259	1.379.669,37	1,76
USG6465KAA19	11,420 % Neuberger Berman Loan Advisers CLO 40 Ltd. Cl. E Reg.S. FRN CDO v.21(2033)	0	0	1.300.000	95,1000	1.167.863,22	1,49
USG65369AB44	0,000 % Neuberger Berman Loan Advisors CLO 47 Ltd. Cl.SUB Reg.S. FRN CDO v.22(2035)	0	0	2.000.000	75,1508	1.419.814,85	1,81
USG7482AA98	11,670 % Regatta VII Funding Ltd. Reg.S. Cl.E CLO v.17(2030)	0	0	500.000	94,9200	448.327,98	0,57
USG77091AB56	0,000 % RR Ltd 21-17X Cl.SUB Reg.S. FRN CDO v.21(2034)	0	0	1.500.000	68,4215	969.509,26	1,23
USG93572AA60	11,738 % Venture XXVIII CLO. Ltd. Cl. 27X E Reg.S. FRN v.17(2030)	0	0	1.500.000	62,1700	880.927,64	1,12
USG9370WAA39	10,898 % Venture XXXI CLO. Ltd. Cl. 31X E Reg.S. CLO FRN v.18(2031)	0	0	1.500.000	62,7500	889.146,04	1,13
						15.100.399,30	19,21
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						65.283.268,63	83,06

Nicht notierte Wertpapiere

EUR

XS2666004887	0,000 % Jubilee CLO [2022-XXVII] DAC Cl. E Reg.S. FRN CDO v.23(2038)	2.500.000	0	2.500.000	96,5000	2.412.500,00	3,07
XS1596800372	9,346 % Rye Harbour CLO Ltd. Cl.ER FRN CLO Reg.S.v.17(2031)	0	0	2.000.000	90,7800	1.815.600,00	2,31
						4.228.100,00	5,38
Nicht notierte Wertpapiere						4.228.100,00	5,38
Anleihen						81.976.858,13	104,29
Wertpapiervermögen						81.976.858,13	104,29
Bankguthaben - Kontokorrent						111.939,86	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						-3.475.451,45	-4,43
Fondsvermögen in EUR						78.613.346,54	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Devisentermingeschäfte

Zum 30.09.2023 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung		Währungsbetrag	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen %
EUR/USD	Währungsverkäufe	16.040.000,00	15.140.088,29	19,26

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

UniInstitutional Structured Credit High Yield

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. September 2023 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,8671
US-Amerikanischer Dollar	USD	1	1,0586

Erläuterungen zum Bericht per 30. September 2023 (Anhang)

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und, sofern vorhanden, börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. Sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, werden diese zu deren zuletzt festgestellten Rücknahmepreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanz-mathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben und eventuell vorhandene Festgelder werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende des Geschäftsjahres.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Besteuerung des Fonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d’abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Verwendung der Erträge

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Fondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Verwahrstelle, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Ertrags- und Aufwandsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

Laufende Kosten

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die gewichteten Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Soft Commissions

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Ertrags- und Aufwandsausgleich

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilhaber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von börsennotierten und/oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten.

Sofern vorhanden, enthalten die Positionen „Sonstige Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten“ die vom Fonds gestellten/erhaltenen Sicherheiten in Form von Bankguthaben für börsennotierte Derivate und/oder gestellte Sicherheiten für OTC-Derivate. Gestellte Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden in der Vermögensaufstellung gekennzeichnet. Erhaltene Sicherheiten in Form von Wertpapieren sowie Sicherheiten für OTC-Derivate in Form von Bankguthaben werden in der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung nicht erfasst.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

Wesentliche Ereignisse nach dem Geschäftsjahr

Nach dem Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

Unterjährige Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios während der Berichtsperiode

Alle unterjährigen Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios des Fonds während der Berichtsperiode sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Allgemeine Erläuterungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie

Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hielt jedoch über weite Strecken von 2022 an seiner Null-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Erst zum Jahresende reagierte die Regierung in Peking auf den zunehmenden Unmut in der Bevölkerung und hob überraschend die Restriktionen auf. Die von Corona ausgehenden Risiken für die chinesische Konjunktur im Jahr 2023 sind damit in ähnlicher Weise gesunken, wie sie es bereits im Jahr 2022 aus globaler Sicht getan haben. Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verfolgt weiterhin die Entwicklung der Kapitalmärkte um eventuelle wirtschaftliche Auswirkungen auf das Anlagevermögen zu begrenzen.

Erläuterung im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine Konflikt

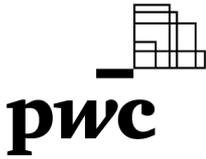
Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verfolgt die Entwicklungen sehr intensiv. Das Anlagevermögen hat zum Stichtag kein finanzielles Exposure in Russland und der Ukraine.

Erläuterung im Zusammenhang mit dem Bankenrisiko

Die schnellsten Leitzinsanhebungen der wichtigsten Notenbanken seit 60 Jahren hatten Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität und zu Turbulenzen im Bankensektor geführt. Nachdem zunächst die Insolvenz der Silicon Valley Bank, einem US-Spezialinstitut, nach einem starken Abfluss von Einlagen vor allem auf den US-Regionalbankensektor abstrahlte, kam in Europa die Credit Suisse unter Druck und wurde auf Initiative der Schweizerischen Behörden von ihrem Konkurrenten UBS zu einem Bruchteil des Buchwerts übernommen. In diesem Zuge wurde von der Finanzaufsicht in der Schweiz eine vollständige Abschreibung des Nennwerts von AT1-Nachranganleihen verfügt. In der Folge dürfte es an den Aktien- und Anleihemärkten zu einer Neubepreisung von Bankrisiken kommen. Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beobachtet die Entwicklungen um auch hier mögliche Konsequenzen für das Anlagevermögen zu begrenzen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Uninstitutional Structured Credit High Yield

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Uninstitutional Structured Credit High Yield (der „Fonds“) zum 30. September 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2023;
- der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

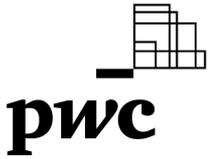
Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 9. Januar 2024

Björn Ebert

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps abgeschlossen.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 11,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.996.895.266,94 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der absolute VaR-Ansatz.

Das zur Ermittlung des absoluten VaR-Ansatzes verwendete Modell ist ein VaR-(Value-at-Risk)-Modell. Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, an.

Zur Ermittlung der VaR-Kennzahl wird eine Monte-Carlo-Simulation herangezogen. Die verwendeten Parameter dazu sind:

- Haltedauer: 20 Tage
- Konfidenzniveau: 99%
- Historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Die anhand des oben erläuterten Modells ermittelte Auslastung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos und entsprechender Limitauslastung bei einem aufsichtsrechtlichen Limit von 20% betrug für den minimalen, maximalen und durchschnittlich berechneten VaR Wert:

Minimum VaR 2,46%; Limitauslastung 12%,

Maximum VaR 3,67%; Limitauslastung 18%,

Durchschnittlicher VaR 3,11%; Limitauslastung 16%.

Hebelwirkung

Die ermittelte durchschnittliche Hebelwirkung nach der Bruttomethode betrug 115%.

Angaben zur Vergütungspolitik der Union Investment Luxembourg S.A.

Umfang der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik und -praxis umfasst feste und variable Bestandteile der Gehälter und freiwillige Altersversorgungsleistungen. Die Berechnungsmethodik ist in der Vergütungspolitik sowie in den Ermessensleitlinien und internen Richtlinien der Gesellschaft festgelegt und unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW's und alternativen Investmentfonds, die von der Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist. Bei der Berechnung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 wurde nicht von der festgelegten Methodik gemäß der Vergütungspolitik sowie den Ermessensleitlinien und internen Richtlinien abgewichen.

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2022)

Personalbestand		84
Feste Vergütung	EUR	6.300.000,00
Variable Vergütung	EUR	1.600.000,00
Gesamtvergütung	EUR	7.900.000,00
<hr/>		
Anzahl Mitarbeiter mit Führungsfunktion		13
Gesamtvergütung der Mitarbeiter mit Führungsfunktion	EUR	2.500.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die Union Investment Luxembourg S.A. hat das Portfoliomanagement an die Union Investment Privatfonds GmbH (UIP) und die Union Investment Institutional GmbH (UIN) ausgelagert. Die Union Investment Luxembourg S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus den Fonds an die Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen zur Vergütung ihrer Mitarbeiter zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens (UIP) gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2022)

Personalbestand		521
Feste Vergütung	EUR	44.300.000,00
Variable Vergütung	EUR	33.400.000,00
Gesamtvergütung	EUR	77.700.000,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens (UIN) gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2022)

Personalbestand		366
Feste Vergütung	EUR	36.500.000,00
Variable Vergütung	EUR	22.800.000,00
Gesamtvergütung	EUR	59.300.000,00

Anzahl der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds/Teilfonds (Stand: 31. Dezember 2022): 129 UCITS und 32 AIF's

Ergänzende Angaben gemäß ESMA - Leitlinien für den Unilateral Structured Credit High Yield

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielter zugrundeliegendes Exposure: EUR 15.164.980,63

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:

Bankguthaben EUR 0,00

Schuldverschreibungen EUR 0,00

Aktien EUR 0,00

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird EUR 0,00

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

nicht zutreffend

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:

Bankguthaben EUR 0,00

Schuldverschreibungen EUR 0,00

Aktien EUR 0,00

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren EUR 0,00

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

nicht zutreffend

Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

nicht zutreffend

Management und Organisation

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
3, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S. Luxembourg B28679

Eigenkapital per 31.12.2022:
Euro 344,343 Millionen
nach Gewinnverwendung

LEI der Verwaltungsgesellschaft
529900FSORICM1ERBP05

Vorstand der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Rolf KNIGGE
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Aufsichtsrat der Union Investment Luxembourg S.A.

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Gunter HAUEISEN
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Carsten FISCHER
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Karl-Heinz MOLL
unabhängiges Mitglied des
Aufsichtsrates

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers,
Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die der DZ BANK AG angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit Verwaltungs- und Sonderreglement und zusätzlich das jeweilige Basisinformationsblatt, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeanträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Fonds und/oder Investmentgesellschaften sind auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber und Aktionäre bestimmten Homepage der Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden in durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber und Aktionäre bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Luxembourg S.A.
3, Heienhaff
L-1736 Senningerberg

Die Informationen zum Umgang mit Anlegerbeschwerden und der Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Luxembourg S.A. zur Verfügung gestellt.

Informationen für Anleger in der Schweiz

1. Vertreter

Vertreter in der Schweiz ist IPConcept (Schweiz) AG, Münsterhof 12, Postfach, CH-8022 Zürich.

2. Zahlstelle

Zahlstelle in der Schweiz ist DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, Münsterhof 12, Postfach, CH-8022 Zürich.

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Prospekt und die Basisinformationsblätter, Statuten oder Verwaltungsreglement, der Jahres- und Halbjahresbericht sowie die Aufstellung der Käufe und Verkäufe können kostenlos beim Vertreter bezogen werden.

4. Zahlung von Retrozessionen und Rabatten

1. Die Verwaltungsgesellschaft sowie deren Beauftragte können Retrozessionen zur Entschädigung der Vertriebstätigkeit von Fondsanteilen in der Schweiz bezahlen. Mit dieser Entschädigung können insbesondere folgende Dienstleistungen abgegolten werden:

- das Anbieten von Fondsanteilen der ausländischen kollektiven Kapitalanlage in der Schweiz sowie die damit einhergehende Beratungs- und Betreuungstätigkeit gegenüber Anlegern unter Berücksichtigung der bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der jeweils zulässigen Vertriebsstruktur in der Schweiz;

- das Werben für die ausländische kollektive Kapitalanlage in der Schweiz durch Aufnahme des Produkts in die Produktpalette des Vertreibers sowie das Werben unter Hinzuziehung von Dritten (z.B. Plattformen, Banken) unter Berücksichtigung der bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der jeweils zulässigen Vertriebsstruktur in der Schweiz.

Retrozessionen gelten nicht als Rabatte auch wenn sie ganz oder teilweise letztendlich an die Anleger weitergeleitet werden.

Die Offenlegung des Empfangs der Retrozessionen richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des FIDLEG.

2. Die Verwaltungsgesellschaft und deren Beauftragte können im Vertrieb in der Schweiz Rabatte auf Verlangen direkt an Anleger bezahlen. Rabatte dienen dazu, die auf die betreffenden Anleger entfallenden Gebühren oder Kosten zu reduzieren. Rabatte sind zulässig, sofern sie

- aus Gebühren der Verwaltungsgesellschaft bezahlt werden und somit das Fondsvermögen nicht zusätzlich belasten;

- aufgrund von objektiven Kriterien gewährt werden;

- sämtlichen Anlegern, welche die objektiven Kriterien erfüllen und Rabatte verlangen, unter gleichen zeitlichen Voraussetzungen im gleichen Umfang gewährt werden.

Die objektiven Kriterien zur Gewährung von Rabatten durch die Verwaltungsgesellschaft sind:

- Das vom Anleger gezeichnete Volumen bzw. das von ihm gehaltene Gesamtvolumen in der kollektiven Kapitalanlage oder gegebenenfalls in der Produktpalette des Promoters;

- die Höhe der vom Anleger generierten Gebühren;

- das vom Anleger praktizierte Anlageverhalten (z.B. erwartete Anlagedauer);

- die Unterstützungsbereitschaft des Anlegers in der Lancierungsphase einer kollektiven Kapitalanlage.

Auf Anfrage des Anlegers legt die Verwaltungsgesellschaft die entsprechende Höhe der Rabatte kostenlos offen.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

TER: Gesamtkostenquote in Prozent

Nach AMAS-Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der Total Expense Ratio (TER) von kollektiven Kapitalanlagen vom 16. Mai 2008 (Fassung vom 5. August 2021)

Fonds	TER in % 01.10.2022 - 30.09.2023 ohne erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	TER in % 01.10.2022 - 30.09.2023 inkl. erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung
UnInstitutional Structured Credit High Yield	0,96	-

Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Fondsvermögens aus und ist nach der folgenden Formel berechnet:

$$\text{TER \%} = \frac{\text{Total Betriebsaufwand in RE}^*}{\text{Durchschnittliches Fondsvermögen in RE}^*} * 100$$

* RE = Einheiten in Rechnungswährung der Fonds

Union Investment Luxembourg S.A.
3, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
service@union-investment.com
institutional.union-investment.de

